

Klingspor feiert Geburtstag

Gelbe Luftballons markieren den Auftakt für das Jubiläumsjahr 2018



Der Gospelchor „Spirit & Joy“ der evangelischen Kirchengemeinde Haiger beteiligt sich an den Passionsandachten. (Foto: Archiv)

Mit einer gemeinsamen Aktion aller Standorte weltweit und dem Motto „125 Jahre: weltweit stark“ gab der 1893 gegründete Schleifmittelhersteller Klingspor jetzt den offiziellen Startschuss für das Jubiläumsjahr 2018. In der Firmenzentrale in Haiger und in den 36 internationalen Klingspor Tochtergesellschaften ließen die über 2700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens aus diesem Anlass gelbe Luftballons in den Himmel steigen.



Das trübe Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Klingspor Firmensitz in Haiger feiern den Auftakt zum Klingspor Jubiläumsjahr 2018. (Foto: Klingspor)

Klingspor-Vorstand Dr. Steffen Neu würdigte anlässlich der Veranstaltung insbesondere die Leistung und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Belegschaft.

Das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit aller Klingspor-Mitarbeiter weltweit

„Dass Klingspor in 2018 sein 125jähriges Bestehen feiern kann, ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit aller Klingspor-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter weltweit“, betonte er in seiner Ansprache.

Das 1893 in Siegen, Nordrhein-Westfalen, gegründete und seit 1956 in Haiger an-



Auch an den anderen 36 weltweiten Standorten des Unternehmens wurde gefeiert – ob nun mit asiatischen Drachen wie hier bei Klingspor China. (Foto: Klingspor)

sässige Familienunternehmen zählt international zu den fünf führenden Herstellern von Schleifmitteln und ist auch im 125. Jahr seiner Firmengeschichte weiter auf Wachstumskurs.

Interessante Fakten zum Unternehmen

Seit 125 Jahren setzt Klingspor weltweit Standards in der Schleiftechnologie. In den Fabrikationsstätten des Unternehmens werden über 50.000 Artikel für die unterschiedlichsten Schleifanwendungen ge-

fertigt – unter anderem aus den Produktgruppen Schleifmittel auf Unterlage, Trennscheiben, Schruppscheiben, Schleifmoppteller, Schleifmoppräder und Diamantwerkzeuge.

Die 36 über den gesamten Globus verteilten Fertigungs- und Vertriebsstandorte mit insgesamt über 2700 Mitarbeitern ermöglichen eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse der regionalen Märkte. Für die weltweite Beratungsleistung sorgen mehr als 400 Außendienstmitarbeiter, Ingenieure und hochqualifizierte Techniker. (kli/öah)

Passionsandachten in Haiger

Effata: Sich dem Leben öffnen

Die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Haiger laden in den kommenden Wochen zu gemeinsamen Passionsandachten ein, die jeweils mittwochs ab 19.30 Uhr stattfinden.

Die Veranstaltungsreihe beginnt mit einer Andacht am Aschermittwoch (14. Februar), bei der das so genannte „Aschekreuz“ ausgeteilt wird, das den Beginn der Bußzeit symbolisiert.

Für die am 21. Februar startenden Passionsandachten greifen die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises auch in diesem Jahr auf das Misereor-Hungertuch zurück. Das Hungertuch 2017/2018 „Ich bin, weil du bist“ des aus Nigeria stammenden Künstlers Chidi Kwubiri hat die Christen bereits im letzten Jahr beschäftigt und zum Nachdenken und Meditieren eingeladen.

Es drückt die Vorstellung aus, dass es zum Wesen des Menschseins gehört, Teil eines Beziehungsnetzes zu sein und Nachzudenken über die Art und Weise, wie Menschen einander näher kommen und miteinander die Zukunft unseres Planeten gestalten können.

Daran knüpft das diesjährige Thema: „Effata, Sich dem Leben öffnen“ in seinen verschiedenen Facetten an. So wird in der ersten Passionsandacht am 21. Februar in der Evangelischen Stadtkirche eingeladen, sich mit dem Thema „Auf das Leben hören“ zu beschäftigen. Die Musik an diesem Abend steuern Spirit & Joy bei. Im Anschluss an die Andacht wird zum gemeinsamen Beisammensein und Aus-

tausch eingeladen, zu dem ein Imbiss gereicht wird.

Weitere Termine sind der 28. Februar, dann in der kath. Kirche, zum „Leben auskosten“. Hier wird der Flötenkreis Haiger für die musikalische Begleitung sorgen.

In der Evangelischen Kirche wird am 7. März der Fokus auf „Das Leben sehen lernen“ gelenkt werden. Die Andacht wird vom Gerhard Weller und dem evangelischen Kirchenchor musikalisch mitgestaltet. Am 14. März in der Katholischen Kirche heißt es „Vom Leben berühren lassen“. Die Andacht wird musikalisch von Sing & Act mitgestaltet.

Den Abschluss der Reihe bildet der Termin am 21. März in der Evangelischen Stadtkirche

Den Abschluss bildet der letzte Termin am 21. März in der Evangelischen Stadtkirche. Hier steht „Das Leben atmen“ im Mittelpunkt. Die musikalische Begleitung an diesem Abend wird die zum Weltgebetstag zusammengestellten Musikgruppe und Daniela Muhlhardt übernehmen.

Die Kollekte ist für ein Projekt in Indien, dem diesjährigen Partnerland der MISEREREOR Fastenaktion, bestimmt. Die Organisatoren möchten Eltern Altenheim, das durch Pater Stephen vor Ort unterstützt wird, finanzielle Hilfe zukommen lassen.

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt alle Interessierten herzlich ein und freut sich über ihr Kommen. Die Andachten in der Passionszeit werden abwechselnd in der katholischen Kirche (Bahnhofstraße) und der evangelischen Stadtkirche (Theutbirgweg) gefeiert. (sat)

Dem Osterhasen auf der Spur

Der Lahn-Dill-Kreis bietet eine Osterfreizeit in Tringenstein für Kinder von 7 bis 12 Jahren an. „Dem Osterhasen auf der Spur“ lautet das Motto der Kinderfreizeit, die vom 25. bis 31. März im Erika-Heß-Feriendorf stattfindet. Das Feriendorf liegt direkt am Schelderwald zwischen Rothaargebirge und Westerwald. Lage und Gelände bieten viele Entdeckungsmöglichkeiten und außerdem jede Menge Verstecke und Schlupflöcher für die Osterhasen im Eiereinsatz.

Teilnehmen können Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 12 Jahren. Kosten: 185. Geschwister erhalten einen Nachlass von 25 Euro. Info und Anmeldung: Fachdienst Kinder- und Jugendförderung, Marta Orantek, 06441/407-1527, E-Mail: marta.orantek@lahn-dill-kreis.de (ldk)

Ohne ehrenamtliche Wahlhelfer wären Wahlen in Deutschland kaum denkbar.

Auch für die Landratswahl am 27. Mai dieses Jahres und für einen evtl. erforderlicher Stichwahltermin am 10. Juni 2018 ist das Wahlamt der Stadt Haiger wieder auf der Suche nach ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern. Schließlich müssen im Stadtgebiet Haiger 15 Wahlbezirke mit einem Wahlvorstand von je sieben Personen besetzt werden.

Wahlhelfer/innen in einem Wahlvorstand begleiten die gesamte Wahlhandlung am Wahltag und sorgen für einen reibungslosen Ablauf im Wahllokal. Gesucht werden Wahlvorsteher, Schriftführer und Beisitzer, die sich darüber hinaus auch um die Ergebnisermittlung am Wahlabend kümmern. Interessierte Bürger können sich telefonisch an Nadja Jost (Tel. 02773/ 811-108) oder Alexandra Schwarzer (Tel. 02773/ 811-116) aus dem Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten sowie per Email an die Adresse wahlamt@haiger.de wenden. (öah)

Wahlhelfer in Haiger gesucht!

Für die Landratswahl am 27. Mai dieses Jahres



ERF-Chor singt in Offdilln

Der Chor des Evangeliums Rundfunks Wetzlar ist am Samstag (17. Februar) zu Gast in der Freien evangelischen Gemeinde in Offdilln (Offdillner Straße 33). Das Konzert mit der von Udo Müller (Haiger) geleiteten Chorformation beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. (öah)

Amtliche Bekanntmachungen



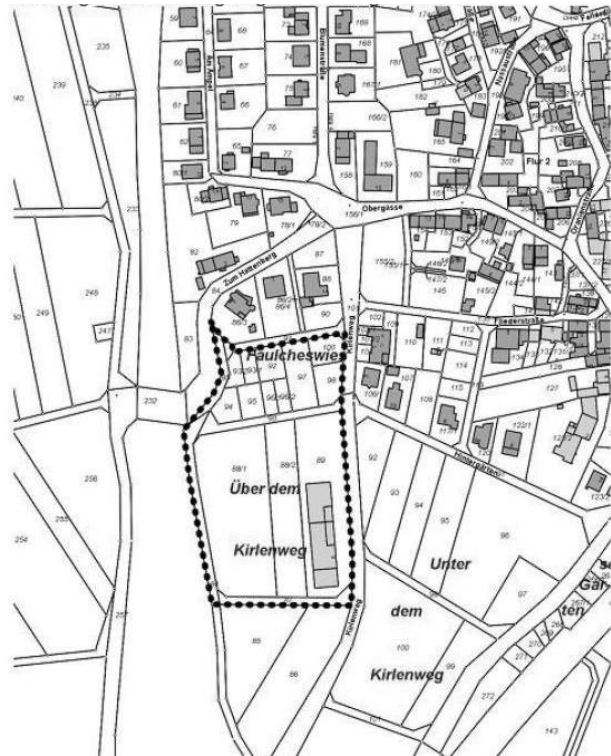
Öffentliche Bekanntmachung

Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“,
Gemarkung Rodenbach

hier: a) Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 (1) BauGB
 b) Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB

Zu a)
 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 13.09.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach gefasst.

Nachfolgende Abbildung zeigt den Geltungsbereich:



Zu b)
 Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 05.02.2018 die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB für den Bebauungsplan „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach angeordnet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Über dem Kirlenweg/Faulcheswies“, Gemarkung Rodenbach hat eine Größe von ca. 1,5 ha und beinhaltet folgende Flurstücke:

Flur 2: 85 (Weg), 91 tw. (Weg), 92, 93/1, 93/2, 94, 95, 96/1, 96/2, 97, 98, 100, Flur 13: 84 tw. (Weg), 87 tw. (Weg), 88/1, 88/2, 89 und 90 (Weg)

Ziel und Zweck der Planung ist es, am südwestlichen Ortsrand des Stadtteiles Rodenbach zwischen bestehendem Gewerbebetrieb und Ortsrand gelegene Grundstücke als Mischgebiet auszuweisen. Diese Ausweisung ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB erfolgt in der Zeit von **Montag, dem 12.02.2018 bis Freitag, dem 16.03.2018** während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
 Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Rathaus in 35708 Haiger, Marktplatz 7, IV. OG, Zimmer 4.03 (FD III.1).

Während dieses Zeitraumes hat die Öffentlichkeit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB. Die Öffentlichkeit kann sich informieren und durch Wünsche und Anregungen die Planung beeinflussen. Stellungnahmen können innerhalb des genannten Zeitraumes schriftlich beim Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger oder mündlich zur Niederschrift in Zimmer 4.07 (FD III.1) vorgebracht werden.

Haiger, den 08. Februar 2018
 Der Magistrat der Stadt Haiger / Schramm, Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Haiger Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. I S. 167), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger am 13.12.2017 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1
 Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	43.716.280,-- €
	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	43.679.382,-- €
	mit einem Saldo von	36.898,-- €
im außerordentlichen Ergebnis	mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	75.500,-- €
	mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,-- €
	mit einem Saldo von	75.500,-- €
	mit einem Überschuss von	112.398,-- €
im Finanzaushalt	mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf und dem Gesamtbetrag der	+1.863.798,-- €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	225.000,-- €
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.385.800,-- €
	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.600.000,-- €
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	330.000,-- €
	mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	55.845,11 €

festgesetzt.

§ 2
 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 4.600.000,-- € festgesetzt.

§ 3
 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 3.500.000,-- € festgesetzt.

§ 5
 Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 v.H.	
b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	300 v.H.	
2. Gewerbesteuer auf	355 v.H.	

§ 6
 Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7
 Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gilt als erheblich im Sinne von § 100 HGO im Einzelfall ein Betrag von 50.000,00 Euro für den Ergebnishaushalt und im Einzelfall ein Betrag von 25.000,00 Euro für den Finanzaushalt.

§ 8
 Die Erheblichkeitsgrenze für Investitionen wird gem. § 12 Abs. 1 GemHVO auf 100.000,00 € festgesetzt.

Haiger, den 13.12.2017
 Der Magistrat der Stadt Haiger
 Schramm, Bürgermeister

Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises als Behörde der Landesverwaltung -Kommunal- und Finanzaufsicht-
 Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 der Stadt Haiger

Gemäß den §§ 103 und 105 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBl. 2005 I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des dritten Gesetzes zur Änderung des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Wasserverbandsgesetz vom 15. September 2016 (GVBl. 2016 Nr.12 S. 167 ff.), erteile ich dem Magistrat der Stadt Haiger unter Auflagen die Genehmigung

- zur Aufnahme von **Kredit**en für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Rahmen des § 2 der Haushaltssatzung 2018 im **Gesamtbetrag** von 4.600.000 € (in Worten: Viermillionensechshunderttausend Euro)
- zur Aufnahme von **Kassenkredit**en zur rechtzeitigen Zahlung von Auszahlungen im Sinne von § 4 der Haushaltssatzung 2018 bis zu einem **Höchstbetrag** von 3.500.000 € (in Worten: Dreimillionenfünfhunderttausend Euro)

Auflagen:

- Die Aufsichtsbehördliche Genehmigung und die Haushaltsbegleitverfügung sind gemäß § 50 Abs. 3 HGO der Stadtverordnetenversammlung in geeigneter Form bekannt zu machen; ich bitte bis zum **28. Februar 2018** um Vorlage eines geeigneten Nachweises, der dies dokumentiert und eines Belegs der Bekanntmachung der Genehmigung im Sinne von § 97 Abs. 5 HGO (incl. der Auflagen).
- An Ihrem gut konzipierten Berichtswesen im Sinne des § 28 GemHVO möchte ich weiterhin teilhaben und bitte Sie, mir den Bericht zum Stichtag **30. Juni 2018** bis zum **31. Juli 2018** vorzulegen. Unterjährig erwarte ich dann eine zeitnahe, schriftliche Information, falls -widererwartend- die Planansätze durch Ertragsausfälle und / oder Aufwandssteigerungen in Gefahr geraten. Bitte integrieren Sie auch den **Stand der Umsetzung aller Investitionen** in das Berichtswesen. Im Blick auf die Veranschlagung der investiven Maßnahmen bitte ich um die Vorlage der Unterlagen nach § 12 Abs. 1 und 2 GemHVO für die Investitionen I18-336003, I18-335001 und I18-335002 bis zum **30. April 2018**. Bei den Investitionen I00-336003 und I08-335008 bitte ich um eine Überarbeitung der bereits erstellen Kosten- und Folgekostenberechnungen sowie die Vorlage der noch fehlenden Unterlagen nach § 12 Abs. 2 GemHVO bis zum selben Tag.

Im Auftrag i.Org. in Vertretung
 Jochem

Gemäß § 97 Abs. 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. September 2016 (GVBl. I S. 167ff) liegt die Haushaltssatzung der Stadt Haiger für das Jahr 2018 mit allen Anlagen in der Zeit vom **09. Februar 2018 bis einschließlich 19. Februar 2018** während der Dienststunden im Rathaus Haiger, II. Obergeschoss, Zimmer 2.12, öffentlich aus.
 Haiger, den 08. Februar 2018
 Magistrat der Stadt Haiger
 gez. Schramm, Bürgermeister

Hallenbad Haiger



Eintrittspreise:
 Einzelkarte 1,50 €
 Zehnerkarte 10 €
 (Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)
 Einzelkarte 3,50 €
 Zehnerkarte 25 €
 (Erwachsene)
 Einzelkarte 3,50 €
 Zehnerkarte 20 €
 (Senioren/Rentner Behinderte)

Öffnungszeiten:
 Di.: 14 - 21 Uhr
 Familienbad
 Mi.: 6 - 8 Uhr und 10.30 - 17.30 Uhr
 Familienbad
 Do.: 15 - 21 Uhr
 (ab 18 Jahren) Frauenbad
 Fr.: 14 - 20 Uhr Familienbad
 So.: 8 - 12 Uhr Familienbad




Haiger heute!

Sie erreichen uns unter:
haiger-heute@mittelhessen.de

STADTWERKE HAIGER
 ENERGIE. NATÜRLICH. REGIONAL.

Stadtwerke Haiger, Hüttenstraße 18, 35708 Haiger
 Mo. bis Mi. 7.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 7.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
 Freitag 7.00 - 12.00 Uhr
 Störmeldung 24/7: 02773 / 811-811

Telefon: 02773 / 811-200
 Telefax: 02773 / 811-388
 E-Mail: info@stadwerkehaiger.de

Stadtbücherei Haiger

35708 Haiger, Oberort 18, Tel.: (02773) 71894
stadtbuecherei@haiger.eu

Öffnungszeiten:
 Montag + Donnerstag von 15 - 18 Uhr
 Dienstag + Mittwoch von 10 - 12 Uhr

Mehr als 11.500 Bücher und Hörbücher
 In verschiedenen Kategorien stehen zur Auswahl.



haiger-heute@mittelhessen.de

Heimatemuseum Haiger

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag von 10 - 17 Uhr
 Samstag von 10 - 13 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Haiger • Marktplatz 7 35708 Haiger
 Tel. 02773 / 811-150 oder 811-140




Sie bekommen das Mitteilungsblatt **HAIGER HEUTE** nicht regelmäßig? Informieren Sie uns.

An folgende Adresse wird Haiger Heute nicht regelmäßig ausgeliefert:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Bitte ausschneiden und einsenden an:
 Haiger Heute,
 Marktstraße 15, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/874-280

Amtliches Mitteilungsblatt

Impressum:
 Verlag: Druck- und Verlagshaus E. Weidenbach GmbH & Co. KG, Dillenburg, Marktstr. 15 (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer
 Tel.: 06441 / 959-283
 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Anzeigen: Tel.: 02771 / 874-283
 Fax: 02771 / 874-220
 E-Mail: haiger-heute@mittelhessen.de

Druck: Wetzlar Druck GmbH
 35573 Wetzlar, Elsa-Brandström-Str. 18

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Wettenberg, Alfred Gebhard, Wetzlar, Thomas Schäfer, Herborn

Ansprechpartner Stadtverw. Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de; Tel. 02773/811-333)

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt. Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Fiammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Ofldilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Ihre Ansprechpartner für



Michael Ralf Triesch
 Tel. 02773 / 811-333
 (Stadtverwaltung Haiger)

Michael Schmutzer-Kolmer
 Tel. 06441 / 959-283
 (Verlag)

haiger-heute@mittelhessen.de

Die Verwaltungsbeauftragten

Allendorf: Manfred Schmidt, Pfingstweide 2
35708 Haiger-Allendorf, Tel. 02773/5736

Dillbrecht: Georg Debus, Denkmalstraße 2a
35708 Haiger-Dillbrecht, Tel. 02773/72897

Fellerdilln: Udo Kipf, Sensengraben 12
35708 Haiger-Fellerdilln, Tel. 02773/6303

Flammersbach: Rolf Stiebing, Petersbachstraße 21
35708 Haiger-Flammersbach, Tel. 02773/71966

Haigerseelbach: Klaus Engel, Göffelshof 22
35708 Haiger-Seelbach, Tel. 02773/1684

Langenaubach: Thorsten Seefeldt, An der Kalkhecke 13
35708 Haiger-Langenaubach, Tel. 02773/2407

Niederroßbach: Stephan Heinz, Grundstraße 60
35708 Haiger-Niederroßbach, Tel. 02773/6519

Oberroßbach: Heinz Wurm, Grundstraße 128
35708 Haiger-Oberroßbach, Tel. 02773/6166

Offdilln: Attila Hartmann, Am Horch 7
35708 Haiger-Offdilln, Tel. 02774/51202

Rodenbach: Bruno Rockensüß, Obergasse 1
35708 Haiger-Rodenbach, Tel. 02773/5519

Sechshelden: Erwin Klein, Hofstraße 3
35708 Haiger-Sechshelden, Tel. 02771/36216

Steinbach: Dieter Kring, Zur Köhlerhütte 7
35708 Haiger-Steinbach, Tel. 02773/1414

Weidelbach: Hans-Joachim Siebel, Unterm Barnberg 4
35708 Haiger-Weidelbach, Tel. 02774/4653 (lea)

„Ein wichtiges Bindeglied“

Die Verwaltungsbeauftragten übernehmen eine ganz wertvolle Vermittlerrolle vor Ort

Wenn es um Interessenvertretung auf kurzem Wege geht, kommen in den Haigerer Stadtteilen die Verwaltungsbeauftragten ins Spiel.

Mal geht es um Verkehrsthemen, mal um den Weihnachtsbaum, mal um Feld- und Waldwege und mal um die „Dog-Stations“ - zahlreiche Themen bewegen die Verwaltungsbeauftragten. Sie leiten die Fälle ans Rathaus weiter, wenn in den Ortsteilen der Schuh drückt.

Jeder Bürger hat das Recht, seine Meinung und Kritik zu äußern – auch in Haiger. Dabei gibt es verschiedene Wege, wie die Anregungen ins Rathaus gelangen. Neben dem direkten Gang zum Bürgermeister gibt es in Städten beispielsweise auch die Ortsbeiräte. Die Stadt Haiger hat nach der Gebietsreform die so genannten Verwaltungsbeauftragten ins Leben gerufen, die alle Infos der jeweiligen Ortsteile direkt, auf Wunsch anonym und unbürokratisch an das Rathaus weiterleiten. „Und das funktioniert ganz hervorragend“, freut sich der Rathaus-Chef.

„Wir nennen sie das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Rathaus“, beschreibt Jörg Ernst, Fachbereichsleiter Hauptpersonal- und Finanzverwaltung, die wesentliche Aufgabe der Verwaltungsbeauftragten. „Sie übernehmen im Sinne der Stadt eine ganz wichtige ehrenamtliche Tätigkeit vor Ort“, bedankte sich Bürgermeister Mario Schramm beim jährlichen Treffen der Verwaltungsbeauftragten im Rathaus für das große Engagement.



Die Verwaltungsbeauftragten beim Treffen im Haigerer Rathaus: hinten v.l. Bruno Rockensüß (Rodenbach), Bürgermeister Mario Schramm, Attila Hartmann (Offdilln), mittlere Reihe Erwin Klein (Sechshelden), Dieter Kring (Steinbach), Manfred Schmidt (Allendorf), Heinz Wurm (Oberroßbach), Hans-Joachim Siebel (Weidelbach), vorne Udo Kipf (Fellerdilln), Klaus Engel (Haigerseelbach) und Stephan Heinz (Niederroßbach). (Foto: Stadt Haiger)

In diesem Jahr ist wieder die Aktion „Bürgermeister und Verwaltungsbeauftragte vor Ort“ geplant, damit Anregungen und Hinweise, aber auch Kritik, direkt weitergegeben werden können.

Seit der Gebietsreform 1977 hat jeder Haigerer Stadtteil einen Verwaltungsbeauftragten, der vom Stadtparlament für fünf Jahre ernannt wird. Fünf Jahre ehrenamtliche Arbeit, die das Ziel hat, Anliegen, Probleme, aber auch Anregungen aus

den Stadtteilen an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. „Das klappt hervorragend, es gibt sehr viele positive Initiativen“, lobt der Bürgermeister seine Mitstreiter.

Bis zu einem Alter von 75 Jahren ist diese Interessenvertretung möglich. Die Beauftragten sind die Ansprechpartner für alles, was die Bevölkerung beschäftigt: sie erfassen Mängel an städtischen Einrichtungen und stellen kleinere Statistiken zusammen.

Es könne schon mal passieren, dass ein Verwaltungsbeauftragter mit dem Bürgermeister verwechselt werde, meint Erwin Klein aus Sechshelden schmunzelnd. Zum Beispiel, wenn den Kindern Grenzen aufgezeigt werden müssen, „weil sie mit ihren Fußbällen an Orten spielen, wo das absolut unangebracht ist“. Außerdem gehöre es ebenso manchmal dazu, „Zeitgenossen in ihre Schranken zu weisen“, beispielsweise, wenn

diese es mit der Einhaltung der Ruhezeiten nicht so genau nehmen. „Die meisten Anliegen, die wir weiterleiten, werden von der Stadt schnell bearbeitet“, freut sich Klein. „Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und den Verwaltungsbeauftragten ist von Harmonie geprägt“. Wer den Ansprechpartner für „seinen“ Stadtteil sucht, kann die nötigen Informationen der neben stehenden Tabelle entnehmen. **Lea Siebelist**

Beratung in der „Väterrunde“

Der Jurist Dr. Michael Wuppermann aus Fellerdilln leitet eine monatliche Runde unter dem Titel „Internationale Väterrunde“. Das kostenlose Angebot richtet sich an ausländische Mitbürger, die private Sorgen haben und denen geholfen werden soll. Wuppermann hilft unter anderem bei Gängen zu Ämtern und Wegweisungen für den Umgang mit Behörden, bei Schulfragen, Themen des Aufenthalts sowie bei der Wohnungs- und Arbeitssuche. „Ich möchte Frauen, Männern und vor allem Familien helfen“, sagt er. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 15. Februar, von 18.30 bis 19.30 Uhr im kleinen Raum der Haigerer Stadthalle statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (öah)



Gefahr durch „falsche“ Mails

In der jüngeren Vergangenheit wurden mehrere Unternehmen aus dem Lahn-Dill-Kreis Opfer eines Betrugs. Die Betrüger veranlassen Mitarbeiter durch geschickte Täuschung, hohe Geldbeträge ins Ausland zu überweisen. Die Masche ist bekannt als „CEO-Fraud“.

Die Polizei warnt vor diesem Phänomen, von dem überwiegend Firmen, aber auch Vereine oder Kommunen betroffen sein können. Über öffentlich zugängliche Quellen (Internet,

Handelsregister, Wirtschaftsberichte) oder soziale Netzwerke sammeln die Täter zunächst Informationen über das Unternehmen. So erwerben sie Insiderwissen mit teilweise sensiblen und für den betrug notwendigen Informationen.

Anschließend folgt das sogenannte „social engineering“, das Ausspähen von Schreibstilen und Gepflogenheiten. Die Kontaktaufnahme mit den Unternehmen erfolgt per E-Mail oder Telefon. Die Täter geben sich als Leitende Angestellte, Geschäftsführer

(CEO) oder als Handelspartner aus und wirken durch ihr großes Wissen über die Firma sehr glaubwürdig. Ziel ist es, die kontaktierten Unternehmensmitarbeiter zum Transfer eines fünf- bis siebenstelligen Geldbetrages ins Ausland zu veranlassen. Das Bundeskriminalamt warnt vor dieser Betrugsmasche. Wer fürchtet, Opfer der Masche geworden zu sein, sollte sich an die Polizei wenden. Weitere Einzelheiten sind auf der Internetseite des Bundeskriminalamtes unter www.bka.de zu finden. (öah)



Rita Sauerwald (2. v.r.) zählt zu den Aushängeschildern des SKC „BW“ Haiger. Weitere Mitglieder werden gesucht. (Foto: SKC)

SKC „Blau-Weiß“ sucht Mitglieder

Sportkegeln ist ein interessanter Sport

Der Kegelerverein SKC Blau-Weiß Haiger sucht Mitglieder. „Bei uns gibt es sportlichen Erfolg, Spaß an der Sache - und man kann nebenbei etwas für den Körper tun“, werben die „Gassenschleiber“ für ihren Sport.

Als Mitglied des SKC Blau-Weiß Haiger könne man „das Sportkegeln von der Pike auf lernen. Der Kegelsport kann ab einem Alter von acht Jahren erlernt und selbst bis ins hohe Alter ausgeübt werden. „Mit einem guten Trainer und den richtigen Tipps können auch Anfänger nach wenigen Trainingseinheiten den Bewegungsablauf erlernen“, verspricht die Vereinsvorsitzende Tanja Sulewski. „Wer die richtige Technik beherrscht und sich auf Kugelhaltung, Anlauf, Armpendel und Fixierpunkt konzentriert, kann innerhalb kurzer Zeit zum erfolgreichen Sportler werden“

Das Jugend- und Kindertraining findet jeden Mittwoch ab 16 Uhr (außer in den Ferienzeiten) statt. Interessierte oder

deren Eltern melden sich telefonisch bei der Jugendsportwartin Ute Lenz (Telefon: 02773/4928).

Das Training für Erwachsene beginnt mittwochs um 18 Uhr in der Stadthalle. Ansprechpartner bei Interesse ist Sportwart Uwe Hofmann, der unter 0151/23319211 zu erreichen ist. Anfänger werden durch geschulte Mitglieder an den Kegelsport herangeführt.

Ausdauer, Kondition, Technik und Konzentration gefordert

Sportkegeln ist eine technische Ausdauerdisziplin, die Kondition, Konzentration, Technik und bei einem Spitzenspieler natürlich auch das Wissen und Umsetzen von taktischen Maßnahmen erfordert. Außerdem gibt es neben dem Kegelsport auch noch einige zusätzliche Veranstaltungen wie Ausflüge, Wanderungen und mehr. Wer Lust hat, den Umgang mit den Kugeln auszuprobieren, ist herzlich willkommen. (öah/sk)

Geldbörse beim Einkauf entwendet

Während des Einkaufs in einem Supermarkt „Hintern Graben“ am Donnerstag gegen 15.20 Uhr hatte eine 69-Jährige ihre Tasche in einem Einkaufswagen deponiert. Als sie bezahlen wollte, stellte sie den Verlust fest, ließ die Bankkarten sperren und informierte die Polizei in Dillenburg. In dem entwendeten Geldbeutel befanden sich etwa 110 Euro Bargeld, Bankkarten und ein Personalausweis. Unmittelbar nach dem Diebstahl wurden 1500 Euro an einem Bankautomaten in Herborn abgehoben. Ebenso versuchten die Gauner, in einem Bettengeschäft einzukaufen - das gelang aber nicht. Die Polizei sucht zwei Personen: Eine Frau zwischen 20 und 30 Jahren, mit langen dunklen Haaren und einer grauen Bommel-Wollmütze. Ebenso einen kleinen Mann zwischen 35 und 40 Jahren mit flachem Gesicht und abstehenden Ohren. Zeugen wenden sich an die Polizei in Dillenburg (Tel.: 02771/9070). (öah/pol)

Grund- und Gewerbesteuer wird fällig

Beträge können über Lastschrift eingezogen werden

Zum 15. Februar dieses Jahres ist der erste Steuertermin für die Abschläge der Grundsteuer und Gewerbesteuer 2018 fällig. Das erklärte Markus Georg vom Fachdienst Finanzen der Stadtverwaltung.

Die Grundsteuerbescheide aus dem vergangenen Jahr haben sich nicht geändert. Aus diesem Grund gelten die Bescheide aus 2016 noch – es wurden keine neuen Briefe verschickt. Solange sich keine Veränderung ergebe, werde den Bürgern auch kein neuer Bescheid zugestellt, teilte die Stadtkasse mit. Bei der Gewerbesteuer wurden neue Jahressteuerbescheide versendet und der fällige Steuerbetrag steht auf dem jeweils aktuellsten Steuerbescheid unter der Überschrift „Fälligkeitstermine im laufenden Jahr“. Die Verwaltung bittet darum, die Fälligkeitstermine 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu beachten. Die Bürger haben auch



Steuertermin 15.02.2018

die Möglichkeit, ein SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen. Dann werden die Beträge automatisch in jedem Quartal eingezogen. Das Lastschriftmandat kann auf der Homepa-

ge der Stadt Haiger (www.haiger.de, Rubrik Rathaus/Stadtkasse) heruntergeladen werden. (öah)

Fahrt zur Tulpenblüte nach Holland

Landfrauen sind unterwegs

Der Landfrauen-Bezirksverein Herborn fährt vom 4. bis zum 6. Mai nach Amsterdam. Geplant ist unter anderem der Besuch im Keukenhof, „dem schönsten Frühlingspark der Welt“.

Hunderte Kunstwerke, wechselnde Blumenshows, Inspirationsgärten und eine wunderschöne Windmühle machen diesen Park zu einem besonderen Erlebnis. Am Anreisetag wird eine Stadtführung unternommen in Amsterdam mit seinem sehr historischen und anmutigen Charakter. Am zweiten Tag wird eine Grachtenrundfahrt gemacht, dann geht's zum Keu-

kenhof mit seiner großen Tulpenausstellung. Der Abreisetag beinhaltet eine Besichtigung einer Käserei und einer Holzschuhwerkstatt.

Stadtführung und Grachtenfahrt inklusive

Die Kosten betragen inklusive Übernachtung und Frühstück, Busfahrt und Eintritt Keukenhof, Stadtführung und Grachtenfahrt pro Person: 260 Euro (EZ-Zuschlag 120 Euro). Anmeldungen an: Anneliese Kaltenbach, Tel. 02777/7211, Marianne Mathofer, Tel. 02777/7207 oder info@landfrauenverein-herborn.de (öah)

Ausbildung von Landschaftsführern

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland

Der Naturpark Lahn-Dill-Bergland bildet 2018 in Zusammenarbeit mit der Naturschutz-Akademie Hessen erneut 20 zertifizierte Natur- und Landschaftsführer aus.

Die Ausbildung wird durch den Verein Region Lahn-Dill-Bergland und EU-Mittel aus dem LEADER-Programm finanziert. Die Teilnehmer müssen lediglich eine Selbstbeteiligung von 200 Euro beisteuern.

Die Ausbildung umfasst 70 Stunden und schließt mit einer mehrteiligen Prüfung ab. Die Teilnehmer erhalten ein Grundwissen über die Entstehung von Natur und Landschaft in der Region.

Sowohl naturkundliche Grundlagen als auch das vielfältige Wirken des Menschen in der Landschaft in Geschichte und Gegenwart werden behandelt. Zentraler Aspekt der Ausbildung ist die lebendige Vermittlung von Erlebnissen und Wissen zu Natur und Landschaft. Nach ihrer Ausbildung können sich die Natur- und Landschaftsführer auf unterschiedliche Themenbereiche wie Kräuterwanderungen, Vogelstimmenwanderungen oder andere Naturerlebnisangebote

spezialisieren.

Sie sollen den Naturpark Lahn-Dill-Bergland mit ihren Angeboten darin unterstützen, Natur und Landschaft erlebbar zu machen. Eine Mitarbeit im Netzwerk Naturpark-Schulen ist ausdrücklich erwünscht.

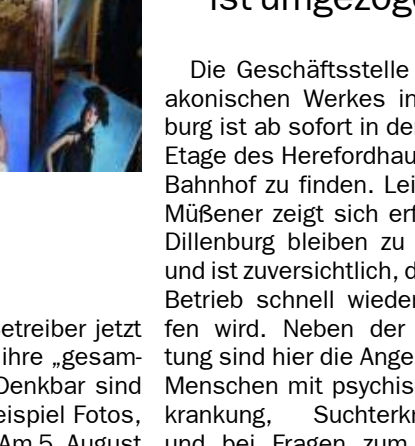
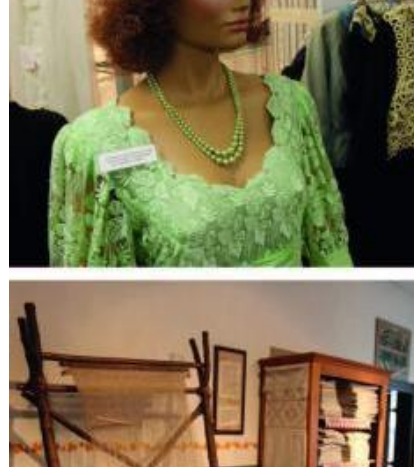
Gesucht werden Persönlichkeiten aus der Region, die Spaß an der Vermittlung von Naturerleben haben

Gesucht werden engagierte Persönlichkeiten aus der Region, die Spaß an der Vermittlung von Naturerleben an ihre Mitmenschen haben und gerne in einem lebendigen Netzwerk mitarbeiten.

Wer sich für die Ausbildung interessiert, sollte eine Nachricht mit Angabe von Wohnort, Alter und beruflichem Hintergrund an die Mailadresse m.scheidt@lahn-dill-bergland.de schicken.

Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle des Naturparks, Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach, Telefon: 02776/80115 oder unter info@lahn-dill-bergland.de.

(öah)



Kinderbibeltage in der Schillerstraße

Die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haiger lädt zu Kinderbibeltagen in ihr Gemeindehaus in der Schillerstraße ein. Von Mittwoch (21.) bis Samstag (24. Februar) kommt „Professor Knallfall“ vorbei. Eingeladen sind Kinder von fünf Jahren bis zur siebten Klasse. Der große Forscher und „Experimentier-Künstler“ Professor Knallfall hat jede Menge verrückte Ideen und spannende Geschichten aus der Bibel im Gepäck.

Für Eltern gibt es parallel zur Kinderwoche ein Elterncafé, und kleinere Kinder können die Zeit mit Spielen in der Kinderbetreuung verbringen. Von Mittwoch bis Freitag dauert das Programm von 17 bis 19 Uhr, am Samstag von 14 bis 17 Uhr. Die Woche endet am Sonntag (25. Februar, 10.30 Uhr) mit einem Familiengottesdienst im Gemeindehaus. Weitere Infos: www.efg-haiger.de

(fra)

Diakonisches Werk ist umgezogen

Die Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes in Dillenburg ist ab sofort in der ersten Etage des Herefordhauses am Bahnhof zu finden. Leiter Karl Müßener zeigt sich erfreut, in Dillenburg bleiben zu können und ist zuversichtlich, dass der Betrieb schnell wieder anlaufen wird. Neben der Verwaltung sind hier die Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung, Suchterkrankung und bei Fragen zum Thema Schwerbehinderung angegliedert. **Kontakt:** Tel. 02771/2655-0, E-Mail: info@diakonie-dill.de

(red)

Ausstellungen im Leinenmuseum

Das Leinenmuseum in Haigerseelbach ist eine ganz besondere „Location“. Im 1829 erbauten ehemaligen Rathaus der Gemeinde Haigerseelbach befindet sich ein in Deutschland einmaliges Museum. Im ersten Stockwerk erfährt der Besucher wie seit Jahrhunderten aus der Feldpflanze Flachs von der heimischen Bevölkerung in mühsamer Arbeit der Stoff für ihre Kleidung, das Leinen, hergestellt wurde. Im zweiten Stock verzaubert der Anblick der feinen, von Hand gearbeiteten, Spitzen die Besucher. Viele Gäste loben das tolle Ambiente des städti-

sehen Museums. Diese Eigenschaft wollen die Betreiber jetzt nutzen. Sammler sollen die Gelegenheit erhalten, ihre „gesammelten Werke“ in Haigerseelbach auszustellen. Denkbar sind Ausstellungen unterschiedlicher Richtung: Zum Beispiel Fotos, Eisenbahnen, historische Sammlungen und mehr. Am 5. August findet eine Ausstellung von altem Kinderspielzeug statt - Exponate werden noch gesucht. Interessenten können sich an Ute Schimmel (Telefon 02773/71130 oder per E-Mail uschimmel55@aol.com) wenden.

(öah/Fotos: Stadt Haiger)

Heimatverein zieht Bilanz

Der Heimat- und Geschichtsverein Offdilln will Bilanz ziehen und lädt für Freitag (16. Februar) zur Jahreshauptversammlung ein. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Offdilln. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. (lg)

„Germania-Sänger bestätigen Vorstand

Stabilisierende Effekte

Die Jahreshauptversammlung im 144. Jahr des MGV „Germania“ 1874 Sechshelden, fand im Schützenhaus Sechshelden statt. Sie wurde von den Mitgliedern gut angenommen.

Der Vorsitzende Christian Klein beklagte in seinem Bericht, dass es wie bei vielen anderen Vereinen, auch im MGV Probleme gibt. Überalterung, Mitgliederschwund und gesellschaftlicher Interessenswandel seien hierfür die Ursache.

Für den MGV hat dies dazu geführt, dass im turbulenten Vereinsjahr 2016 der Chorbetrieb eingestellt werden musste. Dadurch waren einige Austritte zu verzeichnen. Das zurückliegende Vereinsjahr 2017 war hingegen von stabilisierenden Effekten und mehreren positiven Schlaglichtern für die Zukunft geprägt. So verringerte sich der Mitgliederbestand kaum und die verbliebenen Mitglieder zeigten wiederholt und eindrücklich ihr Interesse am Gesang und dem Zusammenhalt. Beispiel hierfür war das erfolgreiche Sommerfest unter der Johann-Peter-Haas-Linde vor dem Dorfgemeinschaftshaus.

Durch intensive Werbung des Vorstandes konnte Sangesfreunde wieder geweckt werden. Nachdem im Spätsommer die Entscheidung anstand, wie sich der Verein auf dem Weihnachtsmarkt einbringen könnte, war es für viele Mitglieder keine Frage, dass dies durch einen Chorauftritt sein sollte. So fanden sich über 20 Mitglieder zu mehreren Chorproben unter Leitung von Kurt Thielmann zusammen, um einen gemeinsamen Auftritt auf

dem Weihnachtsmarkt der Ortsvereine realisieren zu können. Dies konnte der Chor unter Leitung von Kurt Thielmann und Akkordeonbegleitung von Klaus Diehl erfolgreich unter Beweis stellen. Im Mittelpunkt standen dabei die gemeinsame Freude am Gesang sowie der Wille, einen engagierten Beitrag im örtlichen Vereinswesen zu erbringen.

2018 soll nach den Vorstellungen von Vorstand und Teilnehmern der Jahreshauptversammlung wieder durch gemeinsame Veranstaltungen wie bspw. dem Treffen unter der Dorflinde am 11. August und weiteren punktuellen Gesangsangeboten angeknüpft werden.

Für langjährige Mitgliedschaft konnten folgende Mitglieder geehrt werden: 25 Jahre Mitgliedschaft: Antje Werner und Wolfgang Klein; 30 Jahre Mitgliedschaft: Kurt Thielmann; 40 Jahre Mitgliedschaft: Erika Hohmann; 70 Jahre Mitgliedschaft: Erhard Hofmann

Darüber hinaus standen Vorstandswahlen an. Hierbei wurde für die kommenden beiden Jahre der bestehende Vorstand unverändert im Amt bestätigt: Vorsitzender Christian Klein, stv. Vorsitzender Erwin Klein, Kassierer Siegfried Kilian, Schriftführer Otto-Emil Lenz, Beisitzer Jürgen Krug. Nach anderthalb Stunden ging die Jahreshauptversammlung mit dem Sängergruß in ein gemütliches Beisammensein über und klang langsam aus. Die Anwesenden waren sich einig, dass sie sich auf das kommende Jahr freuen und den Verein weiterhin positiv begleiten wollen. (sk/öah)

Kreis stellt ersten Bildungsbericht vor

Überblick über Bildungsarbeit, Bildungszugänge und Chancengerechtigkeit

Der Lahn-Dill-Kreis hat seinen ersten Bildungsbericht vorgestellt. Damit wird erstmalig ein umfassender Fokus auf die verschiedenen Aspekte der Bildungsarbeit in der Region gerichtet.

Ziel ist es, Transparenz über Bildungszugänge im Kreis herzustellen und Chancengerechtigkeit zu prüfen. Der Bericht bezieht sich auf das Jahr 2016. Seine Aufgabe ist es, kompakt, aber auch differenziert die aktuelle Bildungslandschaft im darzustellen, Unterschiede zu erkennen und Fragen anzustoßen, um im Kreisgebiet gleichwertige Chancen auf Entwick-

lung und Teilhabe zu ermöglichen. Der Bericht zeigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kommunen im Bereich Bildung auf, geht auf Stärken und Herausforderungen ein.

Sehr gut sieht es zum Beispiel in Sachen Berufsausbildung aus. Der Anteil der Auszubildenden beträgt 6,2 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Damit liegt der Kreis deutlich über dem hessischen Durchschnitt (4,6 %) und dem bundesdeutschen Durchschnitt (5,1 %).

Auch die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss ist bemerkenswert. Im Schuljahr 2015/2016 waren es insge-

samt 202 Schüler, die die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen haben (3,7%).

Auch das Thema Migration findet seinen Bereich im ersten Bildungsbericht des Lahn-Dill-Kreises. So wird zum Beispiel deutlich, dass 40 % der zur Rückstellung empfohlenen Einschulungskinder einen Migrationshintergrund haben. Insgesamt beträgt ihr Anteil an Einschulungskindern 27%. Erwachsene Einwanderer, die einen Integrationskurs abgeschlossen haben, können sich mehrheitlich in einfacher Sprache verständigen. Für eine Berufsausbildung reichen diese

Sprachkenntnisse oft allerdings nicht aus.

Eine große Spanne gibt es in der Kinderbetreuungsquote in den Kommunen des Landkreises. In Siegbach gingen 54 % der 1- bis 6-jährigen Kinder in eine KiTa. In Waldsolms liegt die Besuchsquote bei 88 %. Ähnlich schwankend ist die Teilnahmequote bezüglich der Angebote der Lahn-Dill-Akademie und der VHS Wetzlar.

Diese kommunalen Schwankungen sind per se weder schlecht noch gut. Wichtig ist, hinzuschauen und die Unterschiede zu verstehen und ggf. nach Wegen zur Verbesserung zu suchen. Dies soll mit den Ak-

teuren vor Ort geschehen.

„Der Bericht zeigt, dass das Bundesprogramm 'Bildungs- und Teilhabepaket' im Kreis zwar genutzt wird, aber dass noch Luft nach oben ist. Dieses Paket ist eine finanzielle Entlastung für antragsberechtigte Familien und ermöglicht Zuschüsse“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete und zuständige Dezernent Heinz Schreiber. Die verstärkte Bekanntmachung des ?Bildungs- und Teilhabepaketes? bei den Bürgerinnen und Bürgern ist deshalb auch als eine von insgesamt 20 Handlungsempfehlungen im Bildungsbericht definiert. (öah/ldk)

Hailo-Mitarbeiter unterstützen soziale Projekte

Spenden gehen an „Neustart“ in Breitscheid und ein Kinderheim in der Südkraine

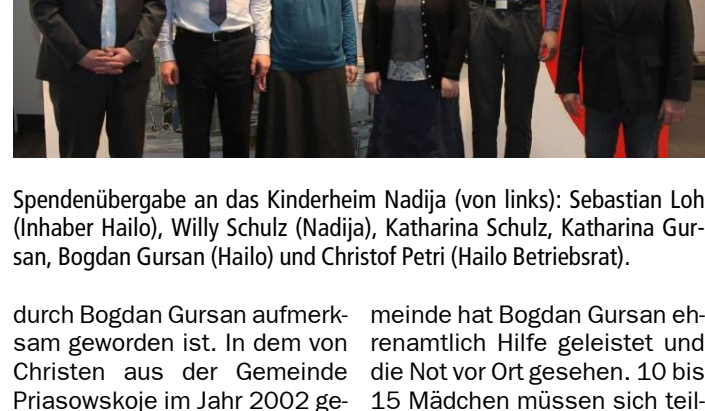
Helpen gehört bei Hailo zum guten Ton. Seit über 50 Jahren sammelt die Belegschaft des Familienunternehmens aus Haiger, das 2017 sein 70-jähriges Firmenjubiläum feiern konnte, bereits für Menschen in Not.

Die Mitarbeiter haben wieder kräftig zusammengelassen, dieses Mal für „Neustart“ Breitscheid und das Kinderheim Nadija in der Südkraine. Wie immer verdoppelte Firmeneinhaber Sebastian Loh die Spendensumme, um die Aktion zu unterstützen. Auf die Gesamtspendensumme in Höhe von 14.300 Euro (Rekord!) sind alle Beteiligten stolz.

Mitarbeiter machen Vorschläge, der Betriebsrat wählt aus – mit diesem bewährten System werden förderungswürdige soziale Projekte aufspindig



Spendenübergabe an den Verein Neustart e.V. in Breitscheid (von rechts nach links): Jakob Fast (Hailo), Arne Thielmann (Neustart e.V.) und Christof Petri (Hailo Betriebsrat).



Spendenübergabe an das Kinderheim Nadija (von links): Sebastian Loh (Inhaber Hailo), Willy Schulz (Nadija), Katharina Schulz, Katharina Gursan, Bogdan Gursan (Hailo) und Christof Petri (Hailo Betriebsrat).

gemacht. 2017 war Jakob Fast mit seinem Vorschlag erfolgreich: Der Verein „Neustart“ gibt jungen Menschen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, Perspektiven und Orientierung. Ein Begegnungszentrum mit Wohngemeinschaften bietet Hilfe zur Selbsthilfe.

Dringend gebraucht werden dort neue Fenster und Türen, dafür erhält der Verein eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4.300 Euro.

Über eine Spende von 10.000 Euro darf sich das Kinderheim Nadija in der Südkraine freuen, auf das Hailo

durch Bogdan Gursan aufmerksam geworden ist. In dem von Christen aus der Gemeinde Priasowskoje im Jahr 2002 gegründeten Haus werden derzeit 45 Kinder von etwa 30 Lehrern rund um die Uhr betreut. Im Rahmen eines Einsatzes der Evangelischen Baptistenge-

meinde hat Bogdan Gursan ehrenamtlich Hilfe geleistet und die Not vor Ort gesehen. 10 bis 15 Mädchen müssen sich teilweise eine einzige, schlechte Dusche teilen. Mit dem Geld soll der Sanitärbereich im kommenden Sommer erneuert werden. (pri)



Über 300 Kinder treffen sich regelmäßig zum Karneval in der Haigerer Stadthalle. (Foto: Stadt Haiger/Archiv)

Kinderkarneval in der Stadthalle

Kinder treffen sich am 12. Februar

Prinzessinnen, Indianer, Jodi-Ritter und Piraten haben am 12. Februar (Montag) ihren großen Tag: Dann findet – pünktlich am Rosenmontag – der traditionelle Kinderkarneval der Haigerer Stadtjugendpflege statt.

ter zwischen drei und zehn Jahren.

In der Stadthalle geht es von 14.11 bis 17.11 Uhr mit einem bunten Programm zur Sache. Geboten werden stimmungsvolle Musik und lustige Spiele. Einlass ist ab 13.33 Uhr, der Eintritt beträgt zwei Euro. (öah)

Ein Herz für Menschen in Not – das haben die Mitarbeiter der Friedhelm Loh Group. Bei der traditionellen Jahresspende der Unternehmensgruppe sammelten die Mitarbeiter gemeinsam mit Inhaber Prof. Friedhelm Loh auch 2017 wieder stolze 200.000 Euro für den guten Zweck. Die Summe geht an insgesamt 13 soziale Einrichtungen an den Standorten der Unternehmensgruppe sowie an ein Projekt der Organisation Vision Hope im Jemen.

„Es macht Mut, dass wir eine Unternehmensgemeinschaft sind, die sich gesellschaftlicher Aufgaben verpflichtet weiß“, bedankte sich Prof. Loh bei seinen Mitarbeitern für ihr Engagement und Vorbild. Dies habe ihn motiviert, den Betrag an Mitarbeiterspenden von mehr als 93.000 Euro auf 200.000 Euro zu erhöhen. Jetzt wurde die Summe an gemeinnützige Organisationen in der Region rund um Haiger und anderen deutschen Standorten der Group übergeben. Darüber hinaus wurde der Einsatz der Organisation „Vision Hope“ International im Jemen bedacht.

Ein starker Partner für Menschen mit Handicap

Ein Teil der Jahresspende ging an das Diakonische Werk an der Dill. Die wohltätige Einrichtung leistet Hilfe und Beratung für Menschen, die aufgrund von Krankheit und Behinderung auf Unterstützung angewiesen sind. „Schwerpunkte unseres Einsatzes sind die Familien- und Sozialbera-



Ein Teil der umfangreichen Spenden ging an das Projekt der Organisation „Vision Hope“ im Jemen. (Foto: privat)

tung, psychische Erkrankungen, Suchterkrankungen, Behinderungen sowie Flucht und Migration“ erklärte Leiter Karl Müßener. Ohne freiwilliges Engagement könne die Diakonie die Arbeit in der gegenwärtigen Form nicht anbieten. „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende. Die Friedhelm-Loh-Group unterstützt uns dabei, dass wir auch in Zukunft den Menschen zur Seite stehen können, die unsere Hilfe benötigen“, sagte Müßener.

Humanitäre Hilfe für Kinder

Die Republik Jemen gehört

zu den ärmsten Ländern der Welt – dem Bürgerkrieg, Vertreibung und einer drohenden Hungerkatastrophe ausgeliefert, ist die Bevölkerung dringend auf humanitäre Hilfe angewiesen. Die Friedhelm Loh Group hat den Einsatz von Vision Hope International bei der Jahresspende bedacht. Dort betreibt die Organisation Projekte für sauberes Wasser und gegen Mangelernährung. „Im Jemen habe ich seit 2002 mit Vision Hope sehr viele Projekte zur Armutsbekämpfung durchgeführt. Es bereitet mir große Freude und ich bin dankbar, dass unsere Arbeit in den letz-

ten Jahren gewachsen ist“, berichtet Matthias Leibbrand, Gründer und Geschäftsführer von Vision Hope.

Das von der Unternehmensgruppe gesammelte Geld ging an ein Kinderheim in der Stadt Haddscha: Nachdem die staatlichen Strukturen zusammengebrochen sind, konnte das Kinderheim nicht weiter betrieben werden. Nun haben 80 Kinder wieder ein Zuhause. Er sei sehr dankbar für die Spende, sagte Leibbrand: „Die Dankbarkeit der Menschen vor Ort zu erleben und Hoffnung in ausweglose Situationen zu bringen, erfüllt auch uns Helfer mit

Dankbarkeit und Hoffnung.“

Bereits seit der Gründung von Rittal 1961, dem größten Unternehmen der Friedhelm Loh Group, spenden Prof. Friedhelm Loh und seine Mitarbeiter jährlich für soziale Einrichtungen und wohltätige Projekte – mehr als fünf Millionen Euro wurden insgesamt bis heute gesammelt und gespendet. „Als größter Arbeitgeber der Region und Global Player haben wir eine Verantwortung für unser Umfeld, in dem wir leben. Dazu gehört, Mut zu haben und zu helfen, wo Hilfe am Nötigsten ist“, erklärte Prof. Loh. (rit/öah)

Jugendschöffenwahl steht an

Im ersten Halbjahr 2018 werden bundesweit die Jugendschöffen für die Amtszeit von 2019 bis 2023 gewählt. Gesucht werden Frauen und Männer, die am Amtsgericht oder am Landgericht Limburg als Vertreter der Bevölkerung an der Rechtsprechung in Jugendstrafsachen teilnehmen.

Formale Voraussetzungen sind: die deutsche Staatsbürgerschaft, ausreichende deutsche Sprachkenntnisse, Alter zwischen 25 und 69 Jahren, wohnhaft im Lahn-Dill-Kreis, keine Vorstrafen und kein Insolvenzverfahren. Neben diesen Kriterien sollten die Bewerber die charakterlichen Grundfähigkeiten mitbringen, die dazu gehören, über andere Menschen qualifiziert zu urteilen. Das verantwortungsvolle

Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Anstrenge und wegen des anstehenden Sitzungsdiens eine gesundheitliche Eignung. Jugendschöffen sollten über Erfahrungen im erzieherischen Bereich oder der Jugendarbeit verfügen. Wer sich um das Amt eines Jugendschöffen bewerben, eine geeignete Person vorschlagen möchte oder noch Fragen hat, kann sich bis zum 18. Mai an den Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar, Tel. 06441/407-1501, wenden. Das Formular kann unter www.lahn-dill-kreis.de heruntergeladen werden. (ldk/öah)

Lobpreisabend im Hickenweg

Am Freitag (9. Februar, 20 Uhr) findet in der Freien evangelischen Gemeinde im Haigerer Hickenweg ein Lobpreisabend statt. Er wird von Mitarbeitern und Musikern aus unterschiedlichen Haigerer Gemeinden gestaltet. Besucher sind herzlich willkommen. Das Thema lautet in Anlehnung an die aktuelle Jahreslosung „Durst“. (fra)

Wochenende: Fotoshooting für Mädchen

Der Lahn-Dill-Kreis bietet ein Wochenende unter dem Thema „Fotoshooting für Mädchen“ an. Es findet vom 20. bis 22. April in Heisterberg statt. Teenager sollen herausfinden, wo ihre Schokoladenseite liegt, welche Bilder sie problemlos ins Netz stellen können und welche sie lieber für sich behalten sollten. Als Highlight ist eine professionelle Fotografin eingeladen, die die Teilnehmer ins perfekte Licht setzt. Kosten: 25 Euro. Kontakt: Manuela Sinner, Tel. 06441/407-1556, E-Mail: manuela.sinner@lahn-dill-kreis.de. (ldk)

Feiern ja - Fahren nein!

Verstärkte Kontrollen zur Fastnachtszeit

Wie die Polizei mitteilt, gibt es wieder Alkohol-Kontrollen zur Fastnachtszeit. „Ein Narr tatsächlich ist, wer feiert, trinkt und lacht, steigt dann ins Auto ein beschwipst und unbedacht! Kommt er in die Kontrolle rein, war's das mit dem Führerschein!“ - so fasst es die Polizei in einem Gedicht zusammen.

Jedes Jahr zur Fastnachtszeit appelliert die Polizei an die Narren und Narrhalesen, das Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel oder das Taxi umzusteigen oder einfach einen „BOB“ zu bestimmen, also jemanden der nüchtern bleibt und als Fahrer dafür sorgt, dass sowohl die Feiernden als auch die anderen Verkehrsteilnehmer sicher nach Hause kommen.

Jedes Jahr kündigt die Polizei immer wieder verstärkte Kontrollen zur Fastnachtszeit an und verweist auf die eigentlich bekannte Gefährlichkeit des Fahrens unter dem Einfluss alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel. Jedes Jahr stellen die Kontrollen leider auch ihre Notwen-

digkeit unter Beweis! Das belegen die hessenweite Zahlen aus der 14-tägigen verstärkten Kontrollzeit bis zum Aschermittwoch der Fastnachtszeit des letzten Jahres. 487 Straf- und Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen Alkohol am Steuer! 226 Verfahren wegen Fahrens unter Drogeneinfluss. 151 sichergestellte Führerscheine. 69 Unfälle unter Alkohol- und 7 weitere unter Drogeneinfluss mit einem Toten und 30 Verletzten. Die Polizei ist sicher kein Spielverderber und keine Spaßbremse, aber Feiern mit Alkohol- und/oder Drogenkonsum und Autofahren passt nicht. Die Kontrollen sind und bleiben notwendig und sie wird es auch dieses Jahr bis zum 14. Februar verstärkt geben. „Wer fährt - trinkt keinen Alkohol und nimmt keine berauschenden Mittel zu sich!“, erklärt Polizeisprecher Guido Rehr.

Wer danach handelt, kommt sicher durch die Fastnachtszeit, riskiert Leben und Gesundheit weder für sich noch für andere Verkehrsteilnehmer und muss weder Führerscheinverlust noch sonstige zivil- oder strafrechtlichen Konsequenzen fürchten. (öah)

Neuer Konzertflügel begeistert alle

Großzügige Spenden ermöglichen Anschaffung des Instrumentes für die Mittelpunk-Grundschule

Die Haigerer Mittelpunktschule hat einen neuen Konzertflügel. Er konnte durch großzügige Spenden angeschafft werden.

Im Beisein der Sponsoren Rittal Foundation, Hailo Wind Services sowie Margarethe Hühnerbein wurde in einer kleinen Feierstunde der 16.000 Euro teure Konzertflügel eingeweiht.

Nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern auch das Kollegium um Schulleiter Guido Ax und zahlreiche Gäste, unter ihnen Unternehmer Sebas-

tian Loh (Hailo) und Friedemann Hensgen (Rittal Foundation), gespannt auf die ersten Töne des Seiler-Flügels. Den Auftakt der Reise durch verschiedene Musikwelten machten Mia Lotter und Phoimi Trou mit ihrer gekonnt vierhändig gespielten „Intro“. Die Freude über das Musikinstrument wurde spürbar, als der Schulchor unter Begleitung von Judith Weiß am Flügel den „Super-tag“ fröhlich-ansteckend präsentierte. Jonathan Schmidt brachte den „Holzschuhtanz“ zu Gehör, während Joana Reiter ihnen die Komposition „The light

piano“ vorstellte. „Was wir gehört und gesehen haben, ist Genuss pur. Wir sind sehr dankbar für die großzügige Unterstützung. Unser altes Klavier war nicht mehr stimmbar, doch einen Flügel hätten wir aus schulischen Mitteln niemals finanzieren können. Er hat einen besseren volleren Klang, größeres Volumen und wird für noch mehr Spielfreude sorgen“, freute sich stellte Schulleiter Guido Ax. Der Flügel werde eingebettet in den Musikunterricht, der ein wichtiger Bestandteil des Gesamtkonzeptes der Grundschule sei, und

werde künftig täglich genutzt. Der Rektor wies darauf hin, dass für den 16. und 17. Mai eine eigene Musicalaufführung fest geplant ist. „Dies gelingt uns nur mit entsprechender Ausstattung“, betonte Ax. In Richtung der drei Sponsoren stimmte der Schulchor an: „Sie haben uns sehr reich beschenkt“ und dankte anschließend mit der Überreichung von Blumensträußen. Dann verabschiedete sich der Chor mit der von Margarethe Hühnerbein getexteten Weise „Fantasie und Fantadu“.

Zum Abschluss setzten die

Musiklehrerinnen musikalische Akzente: Judith Weiß ließ am Flügel einen gefühlvollen „Freudentanz“ durch den Musikraum schweben, Katrin Reeh (Querflöte) und Elena Gräbe (Flügel) servierten als Sahnehäubchen das gefühlvoll vorgetragene „By the River“, und Elena Gräbe am Flügel überzeugte mit dem Mozart-Werk „Phantasie in d-moll“. Am Ende gab es reichlich Beifall für alle Akteure, die Schulkinder machten Freuden sprünge, als Guido Ax ihnen zurief: „Heute gibts keine Hausaufgaben, das habt Ihr Euch verdient“. (kds)



Sie waren die Hauptakteure bei der Einweihung des neuen Konzertflügels (von links): Friedemann Hensgen (Rittal Foundation), Schulleiter Guido Ax, Margarethe Hühnerbein, Sebastian Loh, Karsten Bender und Christin Banzhof (Hailo Wind Services).



Begleitet von Musiklehrerin Judith Weiß am neuen Flügel präsentierte der Schulchor bei der Einweihung des Instrumentes fröhlich-ansteckende Lieder. (Fotos: Schwede)

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinden Haiger, Rodenbach und Steinbach: Sonntag, 11.02., **Haiger:** 9.30 Uhr, Gottesdienst im DRK-Altenpflegeheim; 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Stadtkirche. **Rodenbach:** 9.15 Uhr, Gottesdienst. **Steinbach:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Pfarrei Haiger: Donnerstag, 08.02., 15.30 - 16.30 Uhr, Kinderchorprobe. Sonntag, 11.02., 10.45 Uhr, Hl. Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor; 12 Uhr, Taufe in Haiger. Mittwoch, 14.02., 19.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes in Haiger.

Evangelische Gemeinschaft Haiger, Mühlenstr. 12: Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Allendorf und Haigerseelbach: Allendorf, ev. Gemeindehaus, Vereinshausweg 2: **Wochenveranstaltungen:** Gottesdienst 1.-15. jed. Monats um 10.45 Uhr und vom 16.-31. um 9.30 Uhr. Montags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (1. Mo. im Monat); 19 Uhr, FaithInc-Jugendkreis. Dienstags: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig). Mittwochs: 16.30 Uhr, „Mittendrin“-Kindergruppe (ab letztes Jahr Kita bis 3. Klasse); 16.45 Uhr, Rückengymnastik (MZH); 18.30 Uhr „DSDE“-Jungschlar (ab 4. Klasse bis Konfi-Alder); 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde (LKG); 20 Uhr, CVJM-Männersport (ab 30 Jahre, MZH). Donnerstags: 9.30 Uhr, Frühstückstreffen „Rappelkiste“; 19.30 Uhr, Kirchenchor. Freitags: 18 Uhr, Jungscharsportgruppe (MZH). Samstags: 9-15 Uhr, Konfirmandenprojekt (einmal/Monat).

Haigerseelbach, ev. Kirche (Tränkestr. 7): **Wochenveranstaltungen:** Dienstags: 15 Uhr, Frauenstunde (14-tägig). Mittwochs: 9 Uhr, Bibel und Breakfast (14-tägig); 18.30 Uhr, Jungschlar. Donnerstags: 20 Uhr, Bibelstunde (Vereinshaus der Landeskirchl. Gemeinschaft, Seelbachstr.). Freitags: 15 Uhr, Seniorennachmittag (1. Fr. im Mo.; Vereinshaus Landeskirchl. Gemeinschaft); 19 Uhr, McFish-Jugendtreff. Kontakt: Tel. 02773/5115 oder michael.boeckner@t-online.de.

Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht, Fellerdilln und Offdilln: **Dillbrecht:** **Wochenveranstaltungen:** Sonntags: 10.30 Uhr Kindergottesdienst. Dienstags: 9 Uhr Gebetsstunde, 19.30 Uhr Chor. Mittwochs: 9.30 Uhr Mini-Club (in geraden Wochen), 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig), 19.30 Uhr

Flammersbach, ev. Kirche: Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig.)

Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach, Niederroßbach und Weidelbach: **Oberroßbach:** So, 11.02., 18 Uhr, Gottesdienst; **Niederroßbach:** So, 11.02., 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Weidelbach:** So, 11.02., 9.15 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Oberroßbach, ev. Gemeindehaus: Do: 18.30 Uhr, Bibelstunde. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus:** Dienstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde. **WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9):** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Ober-



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

(Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger)

Teenkreis (in ungeraden Wochen). Do.: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschlar.

Fellerdilln: Wochenveranstaltungen: Sonntags: 10.30 Uhr, Kindergottesdienst. Mittwochs: 20 Uhr Bibelstunde. Freitags: 17.15 Uhr, Jungschlar.

Offdilln: Wochenveranstaltung: Montags, 19.30 Uhr Chor. Dienstags: 20 Uhr Bibelstunde. Mittwoch: 14 Uhr Frauenkreis 50+ (14-tägig). Do.: 20 Uhr Junge Frauen (i.d.R. 1. Do. im Monat).

Ev. Kirchengemeinde Langenaubach und Flammersbach: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr, Flammersbach. **Langenaubach, ev. Kirche:** **Wochenveranstaltungen:** Dienstags: 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). Donnerstags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Donnerstag).

Flammersbach, ev. Kirche: Montags: 18.30 Uhr, Bibelstunde (jd. 2. und 4.). Mittwochs: 15 Uhr, Frauenkreis (14-tägig.)

Evangelische Kirchengemeinde Oberroßbach, Niederroßbach und Weidelbach: **Oberroßbach:** So, 11.02., 18 Uhr, Gottesdienst; **Niederroßbach:** So, 11.02., 10.30 Uhr, Gottesdienst; **Weidelbach:** So, 11.02., 9.15 Uhr, Gottesdienst.

Wochenveranstaltungen: Oberroßbach, ev. Gemeindehaus: Do: 18.30 Uhr, Bibelstunde. **Weidelbach, ev. Gemeindehaus:** Dienstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde. **WORT+GEIST Zentrum e.V., (Rodenbacher Str. 9):** Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst.

Christliche Versammlung Ober-

roßbach (Inselstraße 17):

Wochenveranstaltungen: jeden 1., 3. und 5. Sonntag um 10.45 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, besonderer Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Dillbrecht, Daalstr. 10: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst; 19 bis 22 Uhr, Jugendtreff (13-23-Jährige); 18 Uhr, besonderer Abendgottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“ (1. So. Monat). Do.: 19.30, Bibelgesprächs- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Mittwochs: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenkreis (jd. 2. im Monat). Freitags: 17 Uhr, Jungschlar.

Ev. Freik. Gemeinde Flammersbach: Wochenveranstaltungen: Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst und Abendmahlfest - jeden 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. Dienstags, 20.00 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. Freitags, 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen und Jungengungschlar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Freik. Gemeinde (BrüderGemeinde) Haigerseelbach: Donnerstags: 19.30 Uhr, Bibelstunde. Sonntags: 10 Uhr, Mahlfest; 11 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Offdilln: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Mo.: 9 Uhr, Gebetskreis; 20 Uhr, Jugendstunde. Dienstags: 18 Uhr, Jungschlar; 19.30 Uhr, Teenkreis. Mi.: 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: Sonntags: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Mo.: 16.30 Uhr, Jungschlar. 18.30 Uhr: Kickboxen; Montag: jd. 2. Montag im Monat, 10 Uhr, Mutter-Kind-Kreis; Dienstags: 20 Uhr, Bibel und

Gebetskreis. Mittwochs: 16-17 Uhr Hausaufgabenbetreuung sowie Sport für Frauen (beides im Gemeindehaus), 17-18 Uhr, „Soccer 4 teens“. (Gemeindehaus) Donnerstag: 19 Uhr, Teenkreis. Freitags: 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 2. im Monat).

Evangelische Kirchengemeinde Sechshelden: Sonntags: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jedem letzten Sonntag im Monat um 14 Uhr. **Wochenveranstaltungen:** Montags: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. Dienstags: 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. Mittwochs: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; 15.30 Uhr, Senioren-Männer-Kreis (2. Mi. im Monat), ev. Gemeindehaus.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden: Sonntags: 14 Uhr, Gemeinschaftsstunde, Vereins-

haus Hofstraße; an jedem letzten Sonntag im Monat, 14 Uhr, Gemeinschaftsgottesdienst, Kirche. **Wochenveranstaltung:** Mittwochs: 20 Uhr, Gebetsstunde, Vereinshaus Hofstraße. **Kinder und Jugend:** Dienstags: 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. Mittwochs: 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. Donnerstags: 17-18.30 Uhr, Jungschlar im CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis im CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. Freitags: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Willi-Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: Sonntags: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Montags: 20 Uhr, Gemischter Chor. Donnerstags: 20 Uhr, Gebetsstunde. Freitags: 19.30 Uhr, Jugendstunde.

Christliche Gemeinde Steinbach (Am Stollen 13b): Sonntags: 9.45 Uhr, Offenes Singen und Mahlfest, parallel Sonntagsschule; 10.45 Uhr, Predigt (jd. 2. und 4. So. im Monat). **Wochenveranstaltungen:** Montags: 19 Uhr, Frauentreffen (jd. 2. Mo. im Monat). Mittwochs: 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde. Donnerstags: 19 Uhr, Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Weidelbach: So: 10 Uhr, Gottesdienst. **Wochenveranstaltungen:** Mo: 20 Uhr, Frauenkreis (jd. 1. Mo. im Monat). Di: 18.30 Uhr, Teen-Kreis. Do: 9.30 Uhr, Krabbelgruppe; 20 Uhr, Gebetsstunde

Notdienste

Apotheken am 08.02.

Rathaus-Apotheke, Haiger, Marktplatz 4, Tel. 02773/4612. Glocken-Apotheke, Sinn, Bahnhofstr. 3, Tel. 02772/51441.

Apotheken am 09.02.

Amts-Apotheke, Herborn, Hauptstr. 87, Tel. 02772/92860. Struth-Apotheke, Frohnhausen, Hauptstr. 64, Tel. 02771/32142.

Apotheken am 10.02.

Bahnhof-Apotheke, Dillenburg, Uferstraße, Tel. 02771/5706. Eich-Apotheke, Ehringsh.-Katzenfurt, Sieger Str. 1, Tel. 06449/230.

Apotheken am 11.02.

Westerwald-Apotheke, Herborn, Westerwaldstr. 8, Tel. 02772/53824. Oranien-Apotheke, Dietzhöztal-Ewersbach, Hauptstr. 82, Tel. 02774/2391 und 2096.

Apotheken am 12.02.

Amts-Apotheke, Dillenburg, Wilhelmsplatz 14, Tel. 02771/7055. Schloss-Apotheke, Driedorf, Schlossstr. 1, Tel. 02775/234.

Apotheken am 13.02.

Bären-Apotheke, Herborn, Bahnhofstr. 8, Tel. 02772/2322. Sonnen-Apotheke, Haiger, Marktplatz 1, Tel. 02773/912244.

Apotheken am 14.02.

Liebig-Apotheke, Dillenburg, Hindenburgstr. 15, Tel. 02771/23230. Apotheke Bicken, Mittenaar-Bicken, Hauptstr. 23, Tel. 02772/65000.

Notdienste am 10. und 11. Februar Notrufnummern: (Nachtdienst ist Notdienst)

➤ ÄRZTE

Ärztliche Dispositionszentrale Hessen, Kassel: Tel. 116 117

Ärztlicher Notdienst Dillenburg, Rotebergstraße 2, 35683 Dillenburg, Tel. 116117

Mittwoch und Freitag: 14.00 – 22.00 Uhr
Wochenenden, Feiertage und Brückentage: 7.00 – 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel. 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel)

➤ BUNDESWEHR

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel. 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel. 02664/503-4114

➤ ZAHNÄRZTE

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805/607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen von 10 – 11 Uhr und von 17 – 18 Uhr.

➤ AUGENÄRZTE

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstr. 18, Tel. 0641/98546444.

➤ TIERÄRZTE

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel. 02773/1680.

Bereitschaftsdienst Tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Telefon: 06444/921133.

➤ KRANKENHÄUSER

Die Besuchszeiten in den Dill-Kliniken Dillenburg sind von Montag bis Sonntag, von 10 – 12 Uhr und von 14 – 19 Uhr. Geburtsklinik der Dill-Kliniken, Dillenburg, 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr, Väter bis 19 Uhr.

➤ GIFTNOTRUF: Tel. 06131/19240

➤ POLIZEI: 02771/907-0

➤ NOTRUFNUMMER: 110

➤ FEUERWEHR/RETTUNGSDIENST: Tel. 112

➤ RUFBEREITSCHAFT FORSTAMT

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772/47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

➤ RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG

Tel. 02773/8110

➤ STADTWERKE Tel. 02773/811 811

➤ FRIEDHOF

Anm. Bestattungen:

Samstag 17 – 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 12 Uhr,

Tel. 0176/10811 794.

Veranstaltungen

08.02.2018 - 10.02.2018, 19:30 Uhr, Ev. Kirchengemeinde Sechshelden, Impulstage mit Thomas Penzel

09.02.2018, 14.30 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Seniorenkreis

09.02.2018, 19 Uhr, Christliche Gemeinde Oberroßbach, Frauenabend

09.02.2018, FFW Weidelbach, Jahreshauptversammlung

10.02.2018, 12 Uhr, Schlachtfest im SH auf der Kalteiche. Leckere Speisen... Veranstalter: SSV Haigerseelbach

10.02.2018, 19 Uhr, Heimat- und Geschichtsverein Offdilln, Jahreshauptversammlung

10.02.2018, FC Weidelbach, Winterwanderung

11.02.2018, Ev. Kirchengemeinde Sechshelden, Gottesdienst mit Thomas Penzel

11.02.2018, 14 Uhr, Schützenverein Sechshelden, Kinderfasching

12.02.2018, 15-17 Uhr, Senioren-Gymnastikgruppe Fellerdilln und Dillbrecht, Tanznachmittag

12.02.2018, 10 Uhr, Freie ev. Gemeinde Rodenbach, Mutter-Kindkreis

16.02.2018 - 19.02.2018, Kirche Allendorf, Konfi-Castle

16.02.2018, 20 Uhr, Stadt Haiger „Paul-Simpson-Project“ Konzert

**Werbung,
die
ankommt!**

**Jeden
Donnerstag
in Ihrer
Wochenzeitung**

**AKTUELL &
INFORMATIV**

Haiger heute!

Sie erreichen uns unter:
haiger-heute@mittelhessen.de

Redaktionsschluss beachten!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Haiger heute!“ am Donnerstag, 15. Februar, ist am **Montag, 12. Februar um 12 Uhr.**

SOZIUUS
Sozialdienst in unserer Stadt
Flohmarktladen
Hüttenstraße 9
Öffnungszeiten:
Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 12.02 bis 17.02.2018	G Hausmüll Graue Tonne	B Papiere Blau-Tonne	B Kompost Schwarze Tonne	GS Wertstoffe Gelber Sack
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	14.02.	13.02.		13.02.
Allendorf	14.02.	13.02.		13.02.
Dillbrecht	15.02.	14.02.	16.02.	12.02.
Fellerdilln	15.02.	14.02.	13.02.	12.02.
Flammersbach	14.02.	13.02.		13.02.
Haigerseelbach	15.02.	14.02.	16.02.	12.02.
Langenaubach	12.02.	14.02.		14.02.
Niederroßbach		14.02.	13.02.	12.02.
Oberroßbach		14.02.	13.02.	12.02.
Offdilln	15.02.	14.02.	16.02.	12.02.
Rodenbach		14.02.		12.02.
Sechshelden	12.02.	13.02.	16.02.	13.02.
Steinbach		14.02.	13.02.	12.02.
Weidelbach		14.02.	13.02.	12.02.

Zäune nach der Beweidung entfernen

Bürgermeister appelliert an Landwirte

Das Thema ist nicht neu, leider kommt es aber immer wieder zu Zwischenfällen: Weidezäune, die nicht mehr unter Strom stehen und nicht abgebaut wurden, bedeuten eine große Gefahr für die Tierwelt.



Die Stadtverwaltung Haiger appelliert im Einvernehmen mit den Jagdpächtern an alle Landwirte (Teil- oder Haupterwerb), nach der Beweidung von landwirtschaftlichen Flächen die Weidezäune umgehend wieder zu entfernen.

Hintergrund dieser Aufforderung sind mehrere getötete Wildtiere, die sich in den Zäunen verfangen hatten und teilweise qualvoll verendeten. Zuletzt wurden Fälle aus Haiger und Flammersbach bekannt (siehe unser Foto, das vor wenigen Tagen entstand). Betroffen sind private, aber auch städtische Flächen.

„Die Fälle haben sich in den vergangenen Monaten gehäuft“, erklären Bürgermeister Mario Schramm und Frank Zielberg vom städtischen „Fach-

dienst Jagd“. „Die Tiere haben nicht die geringste Chance, sich aus den Schnüren zu befreien“, sagte ein Jagdpächter. Derlei Vorkommnisse hätten in den vergangenen Jahren zugenommen, bestätigt auch Frank Zielberg. Aus diesem Grund appelliere die Stadtverwaltung an alle Nutzer mobiler Zäune, diese abzubauen, wenn der Bereich „abgeweidet“ sei.

Natürlich sei es bequemer, die Zäune bis zur nächsten Beweidungsphase stehen zu lassen, was aber extrem gefährlich für die frei lebenden Wildtiere sei. Die Stadt bittet die Landwirte auch, beim Aufstellen der Zäune die Wegeparzellen zu beachten und nicht zu versperren oder einzuengen. (öah)

Erste Hilfe für Kinder

Altersgerechtes Wissen an Schulen

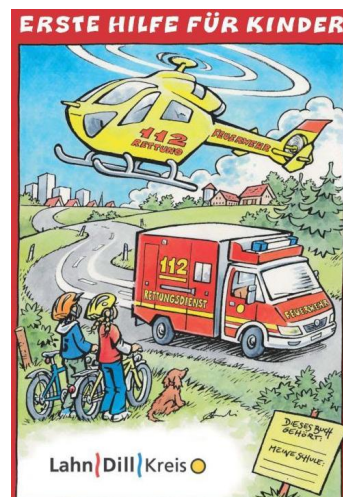
„Kleine Handgriffe, große Wirkung - Erste Hilfe für Kinder“: Grundschulen im Lahn-Dill Kreis konnten jetzt Arbeitsbücher in Empfang nehmen.

Das Erste-Hilfe-Buch für Kinder beantwortet spielerisch und kindgerecht Fragen zur Erstversorgung von Verletzungen. „Was mache ich bei Verbrennungen, einem Zeckenbiss oder einer Vergiftung?“ Und vor allem: „Wie kann ich anderen im Notfall helfen?“ Das Mal- und Arbeitsbuch erklärt Kindern leicht verständlich die nötigen Maßnahmen. Ende letzten Jahres wurde es in einer Auflage von 2150 Stück kostenlos an Grundschulen im Lahn-Dill Kreis verschickt.

Kindgerechte Inhalte, kindgerecht gezeichnet

Das Buch handelt vom Geschwisterpaar Mario und Olivia, die gemeinsam mit dem Dackel Waldi durch die Episoden führen. Auf 32 Seiten geben sie Tipps zur Ersten-Hilfe und stellen Aufgaben zur Überprüfung des Erlernten. Themen wie Verbrennungen, Hitzschlag, Zeckenbisse, Vergiftungen oder Schocks werden ausführlich behandelt. Die Kinder erhalten altersgerechtes Wissen, wie sie sich im Notfall verhalten und Hilfe herbeirufen können. Die auszumalenden Bilder vertiefen das Erlernte. Gleichzeitig können Pädagogen, Erzieher und Eltern die Abbildungen mit den Kindern besprechen und üben.

Hintergrund der Aktion sind Unfälle, bei denen jährlich viele Tausend Kinder verletzt werden. Neben dem Straßenverkehr zählen Verletzungen beim Spielen und Toben zu den Hauptursachen. Dann kommt es darauf an, umgehend mit „Erste-Hilfe-Maßnahmen“ zu beginnen. „Wenn Kinder einfache Verhaltensweisen lernen, werden sie diese Regeln in ihrem Alltag einsetzen“, erklärt Landrat Wolfgang Schuster und Schuldezernent Heinz



Schreiber. Das Buch vermittelt Kindern der dritten oder vierten Klasse spielerisch die Fähigkeiten, bei Notfällen Erste Hilfe leisten zu können.

Auch der Lahn-Dill-Kreis hat sich dem Projekt angeschlossen – Landrat Schuster und Schuldezernent Schreiber hatten die Patenschaft übernommen. Damit das Arbeitsheft kostenfrei an die Grundschulen verteilt werden konnte, wurden Sponsoren benötigt, die das Projekt durch ihren Beitrag tatkräftig unterstützen. Dabei gab es keine Anzeigen im herkömmlichen Sinn, sondern die Beteiligten finden sich in einem Sponsorenverzeichnis auf den ersten Seiten des Heftes – „Dankeschön-Seite“ – wieder. Mehr als 130 Sponsoren haben mitgemacht. „An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Unterstützern noch einmal herzlich bedanken“, freuen sich Schuster und Schreiber.

Wie kann ich Erste Hilfe leisten? Wie reagiert man, wenn es brennt? Wie verhalte ich mich im Straßenverkehr? Die kindgerechte Beantwortung dieser und vieler weiterer Sicherheitsfragen hat sich der K&L-Verlag aus Detmold zum Ziel gesetzt. Kontakt beim Lahn-Dill-Kreis: Simone Vetter, Leiterin der Schulabteilung, Tel. 06441.407-1365; E-Mail: simone.vetter@lahn-dill-kreis.de. (ldk/Bildnachweis: Abb. Buch @ K&L Verlag)

Neue Pfarrerin wird eingeführt

Mit Tanja Konter ist in der Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach die Vakanzzeit zu Ende

Im Rahmen eines Festgottesdienstes ist die neue Pfarrerin Tanja Konter in der evangelischen Auferstehungskirche Langenaubach in ihr Amt eingeführt und feierlich ordiniert worden.

Damit ist in der Kirchengemeinde Langenaubach/Flammersbach die Vakanzzeit beendet.

Zu den Teilnehmern gehörten die stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Andrea Heinz, Pröpstin Annegret Puttkammer, Dekan Roland Jaeckle, Präses Dr. Wörner vom evangelischen Dekanat an der Dill und Bürgermeister Mario Schramm sowie zahlreiche Ehrengäste.

Nach dem ersten Teil der Liturgie durch Vakanzpfarrer Albrecht Storck wies Pröpstin Annegret Puttkammer auf den langen Ausbildungsweg der in Hünfelden aufgewachsenen neuen Seelsorgerin hin. Durch Impulse in der Konfirmandenzeit, als Mitarbeiterin im Kindergottesdienst und während

dem Religionsunterricht in der Oberstufe habe sich Tanja Konter für das Theologiestudium entschieden.

„Im November hat sie sich dem Kirchenvorstand vorgestellt. In der positiven Rückmeldung klang an, Tanja Konter ist eine sympathische junge Pfarrerin, die Herzen gewinnen kann“. Nachdem Dekan Roland Jaeckle den Grundartikel der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), der mit dem Bekenntnis zu Jesus Christus endete, vorgelesen hatte, wurde Tanja Konter offiziell ordiniert. „Du wirst berufen, das Evangelium laut und deutlich zu verkündigen.“

„Berufen, um das Evangelium laut und deutlich zu verkünden“

Zum geistlichen Amt segnet wurde Tanja Konter auch durch ihre Lehrpfarrerin Natascha Reuter (Biedenkopf) und Uwe Hausy (Zentrum der Verkündigung). Segensworte übermittelten auch ihre Freun-



Bis auf den letzten Platz besetzt war die Langenaubacher Auferstehungskirche (vorne von links): Pröpstin Annegret Puttkammer, Pfarrerin Tanja Konter und Dekan Roland Jaeckle.



dinnen Emilia und Natascha Rumpf.

In ihrem „Wort an die Gemeinde“ ging Pfarrerin Tanja Konter auf das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld des Sämanns ein und wies darauf hin, dass auch in der Kirchengemeinde der ausgestreute geistliche Samen nicht immer fruchtbaren Boden findet. „Jede Begegnung zählt, weil wir nicht wissen, ob der Samen auf fruchtbaren oder felsigen Boden fällt. Wir können nicht mit dem Knüppel kommen und sagen: „glaube jetzt“, sondern sollten unseren Glauben freudig leben und anderen davon erzählen. Was daraus entsteht, sollten wir Gott überlassen“. Der neue Projektchor unter Leitung von Stefanie Kropf prägte den Gottesdienst mit dem temperamentvollen Gospel „Sing Halleluja“ und dem besinnlichen „Der Herr segne dich“. Auch der CVJM Posauenenchor unter dem Dirigat von

Helmut Bachmann wirkte am Programm mit.

Beim anschließenden Kaffeetrinken in den Gemeinderäumen gab es zahlreiche

Glückwünsche und Geschenke für die neue Pfarrerin, die bereits seit vier Wochen in beiden Gemeinden dankbar aufgenommen wird. (kds)



In ihrem „Wort an die Gemeinde“ ermutigte Pfarrerin Tanja Konter, den Glauben freudig zu leben und anderen davon zu erzählen. (Fotos: Schwedt)

„Tag für Mitarbeitende“ bietet Austausch und Spaß in Herborn

Voneinander lernen und miteinander Spaß an der kirchlichen Jugendarbeit haben, das zeichnet den „Tag für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit“ in der Propstei Nord-Nassau aus. Das Treffen findet schon zum neunten Mal in Herborn statt. Über 120 ehrenamtlich Mitarbeitende aus den fünf nordnassauischen Dekanaten waren in den vergangenen Jahren in der Konferenzhalle in Herborn zu Gast. Dieses Jahr findet der Tag für Mitarbeitende am Samstag, 3. März von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Die Teilnehmenden können aus 20 Workshops zwei auswählen. Dort erhalten sie jede Menge Anregungen für ihre praktische Arbeit. Interessierte Mitarbeitende werden gebeten, sich bis zum 18. Februar unter www.jugend.ev-dill.de anzumelden. Dort befinden sich alle Infos.

Wendelin Bedenbender seit 60 Jahren im Verein

Freiwillige Feuerwehr Haiger-Fellerdilln trifft sich zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger Fellerdilln trafen sich die Mitglieder am 3. Februar.

Neben den Vereinsmitgliedern und aktiven Feuerwehrleuten begrüßt Wehrführer Marc Schönau Standardbrandinspektor Andreas Dilauro sowie Haigers Bürgermeister Mario Schramm.

Laut Bericht des Wehrführers / 1. Vorsitzenden Marc Schönau betrug die Zahl der aktiven Feuerwehrleute zum 31.12.2017 27.

Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung gibt es 5, die Gesamt-Mitgliederzahl liegt im Feuerwehrverein bei 83, davon sind 76 männlich und 7 weiblich.

Es wurden 7 Einsätze gefahren bei 88,4 Einsatzstunden.

Absolviert wurden zudem 20 Übungen, inklusive eine Atemschutzübung in Wetzlar. Gesamtübungsstunden gab es 507,5.

Lehrgänge wurden in 2017 7 auf Kreis- und Landesebene absolviert mit insgesamt ca. 258 Stunden.

Gesamtstunden für Aus- und Weiterbildung sind 765,5 investiert worden. Der Ausbildungsstand der Wehr ist sehr gut.

Jugendwart Marcell Denk be-



(V.l.): 2. Vorsitzende Kevin Schönau, Manuel Rühllick, Hansi Meiswinkel, Wendelin Bedenbender, Berthold Müller 1. Vorsitzende Marc Schönau, Eike Estevez.

richtete über die Jugendarbeit mit 9 Jungen und 4 Mädchen im vergangenen Jahr mit vielen Aktivitäten rund um die Feuerwehr aber auch über andere Freizeitgestaltungen wie unter anderem die Teilnahme am Kreiszeitlager am Aartalsee sowie den Besuch des Freizeitbades in Plettenberg.

Kevin Schönau hat mittlerweile die zweite Amtsperiode (10 Jahre) als stellv. Wehrführer und 2. Vorsitzende des Feuerwehrvereins absolviert und wird auch für beide Neuwahlen

als einziger Kandidat von der Versammlung vorgeschlagen und für beide Ämter einstimmig wieder gewählt. Von Andreas Dilauro wurden die folgenden Kameraden befördert: Marina Feige zur Oberfeuerwehrfrau, Andreas Feige zum Feuerwehrmann, Nils Reichmann zum Feuerwehrmann.

Ehrungen für Vereinszugehörigkeit erhielten:

► 20 Jahre: Wolfgang Anders

► 50 Jahre: Friedrich Schönau (14.05.1967)

► 60 Jahre: Wendelin Bedenbender (01.11.1957)



(V.l.) Bürgermeister Mario Schramm, Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro, Stell. Wehrführer Kevin Schönau, Nils Reichmann, Manuel Rühllick, Wehrführer Marc Schönau, Eike Estevez, Marina Feige.

(Fotos: Feuerwehr Fellerdilln)

Udo Bedenbender Sascha Kring Berthold Müller

► 25 Jahre (silberne Vereinsnadel): Hans-Joachim Meißwinkel Eike Estevez Manuel Rühllick

► 50 Jahre: Friedrich Schönau (14.05.1967) ► 60 Jahre: Wendelin Bedenbender (01.11.1957) Als ältestes Mitglied und am längsten im Feuerwehrverein

wurde Wendelin Bedenbender von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Anerkennung für die meisten geleisteten Übungsstunden erhielten folgende Feuerwehrleute, die bei allen 20 Übungen dabei waren: Michael Jung, Ernst Denk, Marcell Denk, Nils Reichmann Sie erhielten jeweils einen Tankgutschein im Wert von 20 Euro ebenso zur Anerkennung wie Jugendwart Marcell Denk, Nils Reichmann, Andy Feige. (re)

Textor-Schüler begeistern auf der Bühne

Neujahrskonzert in der Stadthalle mit rund 150 Aktiven

Mitreibende Melodien, kraftvolle Rhythmen und tolle Tanzeinlagen haben am Mittwoch letzter Woche rund 150 musik- und tanzbegeisterte Akteure der Haigerer Johann-Textor-Schule beim Neujahrskonzert auf die Bühne der vollen Stadthalle gezaubert.

Die Gesamtleitung hatte Musik Fachbereichsleiter David Just während die Technik AG der Schule, unter Regie von Stefan Stahl für Bühnenaufbau, Beleuchtung und Beschallung verantwortlich zeichnete.

Gleich zu Programmbeginn starteten sie eine farbenprächtige Lasershow.

Das bunt gemischte, vielfältige Programm an temperamentvollen Gesangs- und Tanzeinlagen, solistischen Höhepunkten und dem bravourösen Auftritt des jungen Chores „Sing&Act“ unter Regie von Gabriela Tasnadi, hatte die Jahrgangsstufe 5 mit Musical- und Broadway-Hits eröffnet. Unter Leitung von Annette Pausch erteten die Schüler kräftigen Applaus für Lieder wie beispielsweise „Hinterm Horizont“, „Dancing Queen“ und „Ich war noch niemals in New York“.

Schulleiter Norbert Schmidt dankte zuvor besonders David Just und dem Vorbereitungs-Team. Lob zollte er auch dem Moderatorenteam Kelly, Vanessa, Jenny und Finn sowie der „Nasco-AG“, die zugunsten



der Afrika-Schule den Getränkeverkauf in der Pause organisiert hatte.

Kräftig unterstützt durch den rhythmischen „Stadthallen-Drums“ des Publikums beeinflusste die Klasse 5F1 um David Just mit dem Vortrag „Lieder“ des deutschen Musikers, Komponisten und Sohn nordafrikanischer Einwanderer, Adel Tawil.



Solistische Akzente wurden anschließend am Klavier angestimmt von Hanna Kaiser, Niklas Ohlenburger und Annika Skiba.

Gekonnt interpretiert wurde von den „Five Girls“ der Klasse 6G3 auch Adel Tawil's Ohrwurm „Ist da Jemand“. Die Klasse 6F2 hatte in ihrer Performance Szenen einer Putzkolonne integriert, die mit Besen, Eimer, Waschbrett und anderen Haushaltsgegenständen die Eigenkomposition „Stomp“ in eine Augen- und Ohrenweide verwandelten.

Nach der Pause brachte die Klasse 6F1 unter Leitung von Judith Dietz unter dem Titel „Der Schwarze-Tasten-Song“ lustig - anzuhörende Improvisationen über die Volksweise „Auf der schwäbischen Eisenbahn“ zu Gehör. Die 6F3 ließ in

ihrem Auftritt unter Keyboardbegleitung das „Legendary“ der US-amerikanischen Rock- und Bluesband „Welshly Arms“

Die Professionalität des Chorgesangs demonstrierte anschließend der Leistungsträger „Sing&Act“ aus Haiger, der unter dem Dirigat von Gabriela Tasnadi mit dem Rockklassiker „Music“ von Johan Miles mit Beifallsstürmen belohnt wurde.

Tanzgruppen heizten mit viel Power und Rhythmus den gut 600 applausfreudigen Besuchern mächtig ein. Die Schulband mit ihren vier Sängerinnen wusste mit Max Giesinger's bekanntem „80 Millionen“ zu gefallen. Herausragend war auch der Auftritt des WP-Kurs- Chores, der dirigiert von David Just mit „Stay“ von Rihanna und „Irgendwas



bleibt“ von Silbermond anstimmte. Für das Sahnehäubchen sorgten zum Abschluss alle Akteure, die gemeinsam

mit „Sing&Act“ den Hit „We are the world“ von Michael Jackson & Lionel Richie stimm- gewaltig erklingen ließen. (kds)



Viele abwechslungsreiche Programmpunkte machten das Konzert zu einer gelungenen Veranstaltung. (Fotos: Schwedt)

Lahn-Dill-Akademie vhs
Volkshochschule und Musikschule des Lahn-Dill-Kreises

Ihr Partner für Weiterbildung!
– Bildungsurlaub, Junge VHS, Sprachen, Beruf, Kultur, Gesundheit –

Wir beraten Sie kompetent bei der Kursauswahl
Melden Sie sich jetzt an!
Info: Tel.: 02771 407-750 und 407-751
www.lahn-dill-akademie.de

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773-912244

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertmittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Bestattungshaus Schönau - Maage, Beerdigungsinstitut, Überführungen, Ausstellung, Sterbevorsorge, Haiger-Fellerdilln, Jägerweg 8, ☎ Telefon (0 27 73) 56 48 oder (0 27 71) 66 15

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Coaching, Beratung, Seminare, Vorträge Lothar Franz, 35708 Haiger Tel. 02773/6565, www.mellenstein-erleben.de

STOFFE + DESIGN B.Pfaff
STOFFE - NÄHKURSE – ELNA-NÄHMASCHINEN,
Hauptstrasse 31 B, 35708 Haiger, www.hutgeschichten.de

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Kosmetikpraxis HautNah, Hüttenstr.13, Haiger, 02773/ 912032
Wir haben die richtige Lösung für jedes Hautbild !

Ait-Kfz!
Ankauf – Entsorgung – Ersatzteile
Zertifiziert gem88 § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30 www.ait-kfz.de

www.jaেকে-immobilien.de
Tel. 027 71 / 337 12

Wir suchen Reinigungspersonal (m/w) für ein Objekt in Haiger. Industriegebiet Kalteiche-Ring in den Nachmittagsstunden auf 450,- € Basis und Teilzeit Riegel GmbH & Co. KG ☎ 02331-80190 und 0163-8019034



Die Karte macht's

Die Spar- und Erlebnis-Karte.

Voller Vorteile und Extras!

Mehr Infos unter: www.mittelhessenplus.de

Wetzlarer Neue Zeitung
[m]ittelhessen PLUS
Ihre exklusive Abo-Card für Mittelhessen

Maximilian Mustermann
Kunden-Nr.: 123456